

„Dieser Roman darf eine Freude genannt werden, auch gemessen an dem Wust anderer schiefblickender Neuerscheinungen.“

Wolfgang Weyhrauch, Berliner Tageblatt

CARL ROTHE

Die Zinnsoldaten

Roman . Mit 6farbigem Offsetumschlag . Leinen RM 5.—

Das Jahr 1913 führt den Knaben Stephan Jungbluth aus der kleinen rheinländischen Grenzstadt Monschau auf eine französische Schule in der Normandie. Seine Zinnsoldaten, französisches Fußvolk und rheinische Regimenter machen die weite Reise mit, „zwischen Socken und Matrosenblusen und dem Futteral des Geigenkastens“. Er spielt mit seinen französischen Schulkameraden die Schlacht der Zinnsoldaten. — Später wird er Austauschlehrer in der Stadt Amiens, schließt eine gute Freundschaft mit dem alten Jean, herboriste au port de Marseille, und schießt auf einer fröhlichen Kirmes mit dem „Admiral von Amboise“ um die Wette auf tönernen Täubchen und um das Mädchen Camille. — Strahlend leuchtet die Sonne der Loire über den Menschen und den festlichen Schlössern und dem köstlichen Herzen Frankreichs. Glückselig stehen die Wälder, zärtlich schmiegen sich ihre Hügel.

Ein Roman, der uns im Innersten bewegt und den man in seiner herben Schönheit versucht ist, einen „deutschen Giono“ zu nennen, wenn Rothe nicht episch viel nahrhafter wäre und überhaupt Vergleiche stets mißverständlich blieben.

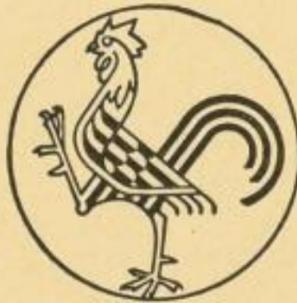
FRIEDRICH BODENREUTH

Alle Wasser Böhmens fließen nach Deutschland

Roman . Mit mehrfarbigem Offsetumschlag . Leinen RM 6.50

Ein führender Sudetendeutscher schreibt: Dieses Buch vom Sudetendeutschtum ist ein Zeugnis und ein Ruf. Ein Tatsachenroman und ein politisches Kriegsbuch von hohem und eigenem Rang. — Bodenreuth sucht die sudetendeutschen Entscheidungen immer wieder in Prag. So rollt er ungeheure Fronten der Gegenwart und Geschichte auf. Und das Kühnste: er folgt dem Völkerzwist durch die vier Jahre des Weltkriegs. In fortreibender Spannung, ohne irgendeine tote Stelle, wechseln unheilträchtige Prager Auftritte und großgeschauten Bilder der österreichisch-ungarischen Front. Mit wahren Feldherrenblick sind diese weitverzweigten Zusammenhänge gemeistert. Stets aber saust das Geschehen in einer einzigen Gleitbahn dahin, zuweilen wie mit der Geschwindigkeit des freien Falls. — Unaufzählbar die Einzelheiten: die sudetendeutschen Soldaten, die bei der Dezimierung des k. u. k. 28. Infanterie-Regiments mit erschossen werden, der reichsdeutsche Konsul in Prag anno 1918, die neuen Männer in Oberösterreich, Sachsen und Schlesien. — So harter Trutz durch das Buch geht, es kündigt keinen Haß, Dem kämpfenden Tschechentum zollt es vielerlei Achtung. — Ein wahrhaft messianisches Deutschum, das ist die Botschaft des Buches.

Die Buchausgabe dieses Romans kann erst am 1. 7. 37 ausgeliefert werden, da die „Woche“ den Vorabdruck ab 15. 5. übernommen hat. — Alle bisherigen Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Firmen, die noch nicht bestellt haben, bitten wir auf beiliegendem Zettel dies nachzuholen.



Vorzugsangebot (Z)

HANS VON HUGO UND SCHLOTHEIM VERLAG, BERLIN

Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar, in Wien: R. Lechner & Sohn